Seniorenprüfung zum ersten DAN im Ju-Jutsu: Martin Bogner erreicht einen Meilenstein

Mit 58 Jahren hat Martin Bogner eine beeindruckende Leistung erbracht: Er legte erfolgreich die Prüfung zum ersten DAN im Ju-Jutsu ab. Diese Leistung ist nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein persönlicher Triumph, der zeigt, dass der Weg zu neuen Zielen und Herausforderungen im Leben nie endet – egal in welchem Alter.

Ju-Jutsu, eine moderne Selbstverteidigungs- und Kampfsportart, stellt hohe Anforderungen an Technik, Ausdauer, Beweglichkeit und mentale Stärke. Für die Prüfung zum ersten DAN – dem schwarzen Gürtel – müssen die Anwärter*innen eine Vielzahl von Techniken aus den Bereichen Abwehr, Hebel, Würfe und Bodenkampf perfekt beherrschen. Zudem werden kreative Anwendungen und realistische Selbstverteidigungsszenarien geprüft.

Martin Bogner begann seine Ju-Jutsu-Reise vor 18 Jahren, zunächst als Ausgleichssport. Doch mit der Zeit entwickelte sich seine Leidenschaft für die Kunst der Selbstverteidigung. „Ju-Jutsu ist mehr als ein Sport – es ist eine Lebenseinstellung“ „Es geht darum, immer weiter zu lernen und sich selbst herauszufordern.“

Sein Weg zum ersten DAN war von Disziplin und Durchhaltevermögen geprägt. Neben dem regelmäßigen Training musste er sich auch mental auf die anspruchsvolle Prüfung vorbereiten. Unterstützt wurde er dabei von seinen Trainer*innen und Trainingspartner*innen, die ihn auf dem Weg zum Dan begleiteten.

Die Prüfung selbst war eine intensive und fordernde Erfahrung. Über mehrere Stunden hinweg zeigte Martin Bogner vor einem Prüfungskomitee seine Fähigkeiten und bewies, dass er die Werte und Techniken des Ju-Jutsu in Theorie und Praxis verinnerlicht hat.

Mit der Verleihung des ersten DANs wurde nicht nur Martins sportliche Leistung gewürdigt, sondern auch seine Einstellung, dass das Lernen und Streben nach neuen Zielen keine Altersgrenze kennt.

Sein Erfolg ist eine Inspiration für alle, die sich in jedem Lebensabschnitt neuen Herausforderungen stellen wollen. Der schwarze Gürtel symbolisiert nicht das Ende, sondern den Beginn eines neuen Kapitels auf dem Weg eines Ju-Jutsuka – und Martin Bogner ist bereit, diesen Weg mit derselben Leidenschaft fortzusetzen.